



12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 94 16 437.1
- (51) Hauptklasse A01G 9/12
Nebenklasse(n) A47G 7/07
- (22) Anmeldetag 13.10.94
- (47) Eintragungstag 05.01.95
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 16.02.95
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Pflanzenhalte-, Zier- und Dekorationsstäbe aus
Glas
- (73) Name und Wohnsitz des Inhabers
Stauber, Armin, 94032 Passau, DE

13.10.94

Armin Stauber, Passau, Deutschland

Pflanzenhalte-, Zier- und Dekorationsstäbe aus Glas

BESCHREIBUNG

Die Erfindung betrifft Voll- oder Hohlglasstäbe zum Abstützen von Pflanzen oder als Dekorationsobjekte, insbesondere Pflanzenhaltestäbe.

Pflanzenhaltestäbe werden üblicherweise aus Holz, Bambus oder Kunststoff gefertigt. Diese Materialwahl führt zu verschiedenen Nachteilen: So verrotten Holz- oder Bambusstäbe leicht, insbesondere, wenn sie in feuchte Blumenerde gesteckt werden. Darüber hinaus sind sie im allgemeinen nicht in verschiedenen Farben erhältlich. Kunststoffstäbe stellen sowohl in der Herstellung als auch insbesondere in der Entsorgung eine erhebliche Belastung der Umwelt dar. Ein echtes Recycling ist unter den derzeitigen Bedingungen der Müllentsorgung noch nicht möglich, da Kunststoffe nicht sortenrein erfaßt werden. Außerdem vergilbt die Farbe des Kunststoffs mit der Zeit, und die Stäbe werden unansehnlich und matt.

Vor diesem Hintergrund ist die der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Aufgabe die Bereitstellung eines Pflanzenhaltestabs, der nicht verrottet und daher eine sehr lange Lebensdauer hat, abwaschbar ist, in der Farbgebung ansehnlich bleibt und keine Entsorgungsprobleme bereitet, da sein Werkstoff auch unter dem derzeitigen Stand der Müllentsorgung uneingeschränkt wiederverwendbar ist.

00.10.94

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch einen Pflanzenhaltestab aus Glas mit mindestens einem rundgeschmolzenen Ende, um die Verletzungsgefahr zu minimieren. Der Pflanzenhaltestab kann in einer bevorzugten Ausführungsform Einkerbungen oder Ausstülpungen enthalten, die eine bessere Halterung von Fadenmaterial etc. gewährleisten. Die Einkerbungen können durch Gravieren, Sandstrahlen, chemisches Ätzen oder durch Schmelzen erzeugt werden.

Zum Zweck der Verbesserung seines Aussehens und insbesondere als Schmuckgegenstand kann der Pflanzenhaltestab aus farbigem Glas gefertigt werden. Mehrere Gläser verschiedener Farben können eingesetzt werden. Darüber hinaus können Hohlglasstäbe mit farbigen oder nichtfarbigen Einschlüssen, z.B. aus Metall, Luftblasen, ein- oder mehrphasigen Flüssigkeiten usw., gefertigt werden.

Nach einer ganz besonders bevorzugten Ausführungsform wird ein relativ dicker (ca. 12 mm Durchmesser) Hohlglasstab eingesetzt, der mit einem Flüssigkeitsvolumen Alkohol, insbesondere Cognac oder ein anderes farbiges Ethanol-Wasser-Gemisch, in Trinkstärke gefüllt ist und vorzugsweise als Paket zusammen mit einer Ampullensäge als Notreserve in den Handel kommt.

Des weiteren sind gebogene oder wendelförmige Blumenstäbe vorteilhaft, da sie an die biologische Wachstumsform vieler Pflanzen, insbesondere Schlingpflanzen, optimal angepaßt sind.

Die erfindungsgemäßen Glasstäbe haben mindestens ein rundgeschmolzenes Ende. Das zweite Ende kann ebenfalls rundgeschmolzen sein, läuft aber vorzugsweise spitz aus, um das Einschieben in die Pflanzenerde zu erleichtern. In

einer bevorzugten Ausführungsform ist das untere Stabende gewindeartig verdrillt, so daß es sich besonders leicht implantieren läßt.

Vorteilhaft ist auch eine Ausführungsform, bei der an den eigentlichen Haltestab astartige Ansätze aus verschiedenfarbigen Gläsern angebracht werden, da hierbei sowohl die Halterung von Pflanzenteilen oder Bindfadenmaterial erleichtert wird wie auch der optische Wert des Produkts verbessert werden kann.

Die erfindungsgemäßen Pflanzenhaltestäbe können runde, ovale, drei- bis sechseckige oder sternförmige oder gedrehte Voll- oder Hohlglasstäbe mit einem Durchmesser von 3 mm bis etwa 50 mm sein. Ihre Länge kann je nach Anwendungszweck 10 cm bis 300 cm betragen.

An ihnen können ohne weiteres Kunstobjekte aus Glas wie z.B. Schmetterlinge, farbige Glasscherben oder andere Glasobjekte angebracht werden.

Die obigen konstruktiven Maßnahmen können jeweils für sich oder in beliebiger Kombination vereint werden.

Die erfindungsgemäßen Pflanzenhaltestäbe werden hauptsächlich zum Anbinden bzw. Abstützen von Pflanzen, insbesondere blühenden Zimmerpflanzen verwendet. Sie können aber auch als solche Verwendung finden, z.B. als Zier- oder Dekorationsstäbe in Haus und Garten.

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Pflanzenthaltestab, dadurch gekennzeichnet, daß er aus Glas gefertigt ist und mindestens ein rundgeschmolzenes Ende aufweist.
2. Pflanzenthaltestab gemäß Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß er mindestens eine Einkerbung und/oder Ausstülpung enthält.
3. Pflanzenthaltestab gemäß Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß er aus farbigem Glas gefertigt ist.
4. Pflanzenthaltestab gemäß mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß er aus Hohlglas gefertigt ist und Einschlüsse enthält.
5. Pflanzenthaltestab gemäß mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß er aus Hohlglas mit mindestens 10 mm Durchmesser gefertigt ist und im Inneren ein Volumen einer trinkbaren Ethanol-Wasser-Mischung enthält.
6. Pflanzenthaltestab gemäß mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß er gebogen oder wendelförmig ist.
7. Pflanzenthaltestab gemäß mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß sein unteres Ende gewindeartig verdrillt ist.

8. Pflanzenthaltestab gemäß mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß er astartige Ansätze aus verschiedenfarbigen Gläsern aufweist.
9. Zier- oder Dekorationsstäbe aus Glas, gekennzeichnet durch die konstruktiven Merkmale eines oder mehrerer der vorhergehenden Ansprüche.